



Stiftung | 28.11.2014 - 10:00

Ortstermin Mumbai: Die indische Bürgerinitiative Praja



Es ist eine Erfolgsstory, wie sie im Buche stehen könnte – für die Partner, und somit mittelbar auch die Stiftung für die Freiheit. Heute zählt „Praja“ zu den angesehensten – und einflussreichsten – Nichtregierungsorganisationen in der 20-Millionen-Stadt. Der Regionalbüroleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Neu Delhi (Indien), Ronald Meinardus, berichtet über die indische Bürgerinitiative Praja in Mumbai.

Meinardus ist seit dem 1. August 2014 Regionalbüroleiter der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Neu Delhi (Indien). Das Regionalbüro betreut dort länderübergreifende Projekte unter anderem in Pakistan und Bangladesch. In Südasien setzt sich die Stiftung für liberale Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte sowie wirtschaftliche Freiheit ein.

Den Gründer und Anführer der Organisation Praja, Nitai Mehta, hat er zum ersten Mal vor bald 25 Jahren im portugiesischen Sintra getroffen. „Er war ein junger Delegierter des Liberal Youth Meeting, ich fungierte als Komoderator des weltweiten liberalen politischen Talenteschuppens“, erinnert sich Meinardus in seinem Bericht über die indische Bürgerinitiative. Seither sei viel passiert. Doch trotz des Wandels gibt es eine wichtige Konstante – die Verbindung des ehrgeizigen Inders zur liberalen Stiftung.

[Lesen Sie hier den ausführlichen Bericht über die indische Bürgerinitiative Praja.](#) [1]

Links

[1] <http://www.freiheit.org/Aktuelles-International/617c31098i1p/index.html>